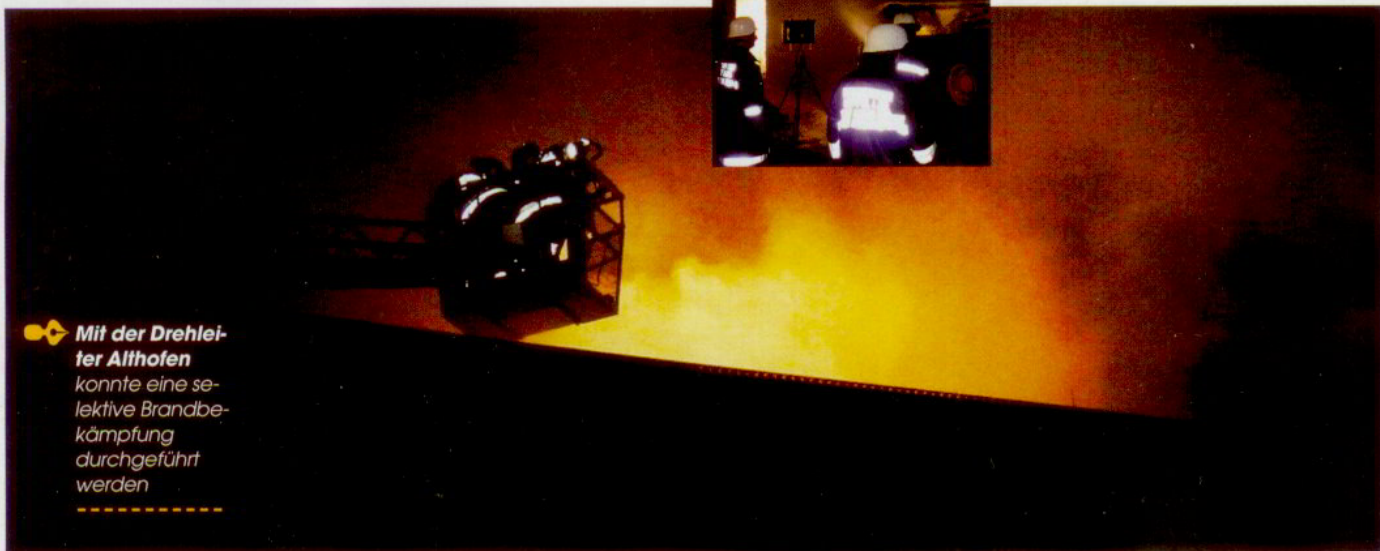


SÄGEWERKSBRAND GUTTARING

LM WILHELM MITTERDORFER, FF ALTHOFEN

Hoher Sachschaden
konnte durch den raschen Einsatz der Feuerwehren beim Sägewerksbrand in Guttaring verhindert werden



Mit der Drehleiter Althofen konnte eine selektive Brandbekämpfung durchgeführt werden

Am Areal des Sägewerks Stingl in Hollersberg, Gemeinde Guttaring, kam es am Mittwoch, dem 6. Februar 2008, um 19.30 Uhr wegen eines technischen Gebrechens beim Förderband des Sägespäne-Silos zu einem Brand. Die Feuerwehren Guttaring, Althofen und Kappel/Krappfeld wurden mittels Sirene zum Einsatz gerufen.

Bereits bei der Anfahrt des Einsatzleiters, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser, war weithin ein deutlicher Feuerschein erkennbar. Durch die installierte Brandmeldeanlage konnte der Brandherd binnen kurzer Zeit genau lokalisiert und durch die zuständige Feuerwehr Guttaring mit dem Erstangriff begonnen werden.

SCHWERER ATEMSCUTZ

Um den Brand rasch unter Kontrolle zu bekommen, wurde ein intensiver Löscheinsatz von drei Seiten durchgeführt. Mit der Drehleiter Althofen

und durch eine Öffnung der Dachhaut konnten mehrere Atemschutztrupps zum Brandobjekt, dem Förderband, vordringen. Um an Glutnester heranzukommen, mussten Teile des Daches und des Förderbandes aufgerissen werden. Mit einem betriebseigenen Radlader wurde der Sägespäne-Silo ausgeräumt. Dabei kam es immer wieder zu einer enormen Rauchentwicklung, welche die Einsatzmöglichkeiten erschwerten.

EINSATZERFOLG

Durch den raschen und effektiven Einsatz der Feuerwehren konnte ein Übergreifen der Flammen auf die

Fertigungshallen und die Säge verhindert werden. Die Produktion konnte in den Morgenstunden wieder ungehindert fortgesetzt werden.

Erst gegen Mitternacht konnte „Brand aus“ gegeben werden und die rund 70 Mann und zehn Fahrzeuge konnten wieder einrücken.

JÄHRLICHE ÜBUNG

Anmerkung: Jährlich organisiert die Feuerwehr Guttaring eine Übung beim Sägewerksareal, bei welcher auch die Nachbarwehren einbezogen sind. Die guten Ortskenntnisse der Einsatzkräfte haben sich in der Praxis besonders bewährt und stellen einen unschätzbaren Vorteil dar.

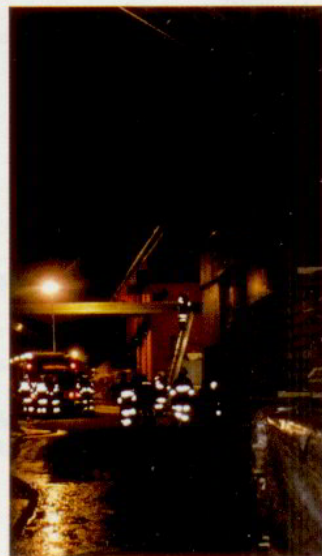
EINGESETZTE EINSATZKRÄFTE

Feuerwehr Guttaring:
Fahrzeuge:
TLF-A 3000; KLF-A; LF-A
Mannschaftsstärke: 26

Feuerwehr Althofen:
Fahrzeuge:
TLF-A 4000; TLF-A 2000; RLF-A 2000;
DLK-24; MTF; Anhänger
Mannschaftsstärke: 24

Feuerwehr Kappel/Krappfeld:
Fahrzeuge: TLF-A 2000; SLF-A
Mannschaftsstärke: 18

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser (1 Fahrzeug)
Polizeiinspektion Althofen (1 Fahrzeug)



Zum Ausräumen des Sägespäne-Silos wurde ein Radlader eingesetzt